

Die Wurzel

Rundschreiben

Die VdHSSB ist Mitglied im Deutschen Segler-Verband

Ausgabe 2/ 2016

Liebe Segelfreunde!

Wir stehen mitten im Jahr, und die einen waren wahrscheinlich schon unter Segeln unterwegs, die anderen freuen sich auf den nächsten Törn. Oder es wird ganz klassisch in Berlin auf der Havel oder den umliegenden Seen gesegelt. Macht auch Spaß und die Anreise ist nicht so lang ;-).

Was auch immer ihr vorhabt, denkt an einen **Fahrtenbericht** oder auch **kleine Anekdoten und Kurzberichte** für die Wurzel (Email genügt). Einsendeschluss für 2016 ist Ende Mai 2017.

In diesem Heft findet ihr das Protokoll der **Jahres-Mitgliederversammlung** vom 8. April.

Ebenfalls im Heft findet Ihr einen Bericht über die leicht chaotische **Pfingstregatta** sowie die Ergebnisse. Auch die Ergebnisse der **Feierabendregatta** mit einigen schönen Bildern sind vorhanden.

Wenn jemand einen **Kurs** eingeplant hat, die starten im September. Alle Informationen darüber auf unserer „upgedateten“ **Webseite**, die jetzt auch mit Handys und Tablets vernünftig zu benutzen sein sollte.

Hier noch meine regelmäßige Bitte: teilt uns **Konto- E-Mail- und Adressänderungen** rechtzeitig mit, damit Ihr die Wurzel bekommt und es keine überflüssigen Rückbuchungen gibt.

Ich wünsche Euch noch eine schöne Saison.

Eure Regina



Feierabendregatta

| Die nächsten Termine | | |
|----------------------|---------------|-------------|
| Was? | Wann? | Wo? |
| Stammtisch | 1. Do /Monats | Giraffe |
| SBFS Kurs | 05.September | Ratiborstr. |
| SKS AB Kurs | 05. Oktober | Ratiborstr. |
| SSS Kurs | 10. November | Ratiborstr. |

Inhaltsverzeichnis

| | |
|----------------------------|----|
| Protokoll der JMV | 2 |
| Kursankündigung | 4 |
| Fahrtenwettbewerb 2016 | 5 |
| Regattaergebnisse/Berichte | 6 |
| Bord Jargon | 11 |
| Adressen | 12 |

Protokoll der Jahresmitgliederversammlung 2016

der
Vereinigung der Hochseesegler Berlin (VdHSSB) e.V.
am 08. April 2016

Beginn: 19:15
Ende: 20:17 Uhr
Ort: Vereinsräume, Ratiborstraße 17, 10999 Berlin

Tagesordnung

1. Eröffnung der Sitzung und Begrüßung der Mitglieder
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Berichte des Vorstandes
 - 3.1 Bericht des 1. Vorsitzenden
 - 3.2 Bericht der 2. Vorsitzenden und Ausbildungswartin
 - 3.3 Bericht des Schriftführers
 - 3.4 Bericht des Sportwartes (vom 1. Vors. Wahrgenommen, da z.Zt. vakant)
 - 3.5 Bericht der Jugendwartin
 - 3.6 Bericht des Kassenwartes
4. Bericht der Kassenprüfer
5. Aussprache
6. Entlastung des Vorstandes
7. Wahlen
 - 7.1 Vorstand: Sportwart
 - 7.2 Kassenprüfer
 - 7.3 Wahl des Ehrenrates
8. Haushaltsvoranschlag für 2016
 - 8.1 Vorstellung des Haushaltsvoranschlages
 - 8.2 Beschlussfassung zum Haushaltsvoranschlag
9. Verschiedenes

1. Eröffnung der Sitzung und Begrüßung der Mitglieder

Die Vereinsmitglieder werden vom 1. Vorsitzenden *Reinhold Balzer* begrüßt. Es sind 14 stimmberechtigte Mitglieder anwesend. Die Einladung zur ordentlichen Mitgliederversammlung mit Ankündigung der vorläufigen Tagesordnung erfolgte fristgemäß durch Veröffentlichung in der „Wurzel“ 1/2016, die alle Mitglieder entweder per E-Mail oder Briefpost erhalten.

2. **Feststellung der Tagesordnung**

Es liegen keine Einwände vor, so dass die Tagesordnung in dieser Form einstimmig verabschiedet wird.

3. **Berichte des Vorstandes**

Die Rechenschaftsberichte werden nacheinander von den anwesenden Vorstandsmitgliedern vorgetragen. Im Einzelnen wird auf die, in schriftlicher Form vorliegenden, Tätigkeitsberichte, den Kassenabschluss und den Haushaltsvoranschlag verwiesen, die als Anlage zu diesem Protokoll genommen werden.

4. **Bericht der Kassenprüfer**

Der Bericht wird von *Gerhard Jungnickel* vorgetragen. Die Kassenprüfer bestätigen die rechnerische Richtigkeit und Vollständigkeit der Buchführung. Die Prüfung ergab keine Beanstandungen. Der ausführliche Bericht der Kassenprüfer liegt dem Protokoll bei.

5. **Aussprache**

Da keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, bedankt sich *Karl-Peter Nielsen* für die geleistete Vorstandsarbeit und stellt den Antrag, den Vorstand zu entlasten. Es soll offen, durch Handaufheben abgestimmt werden.

6. **Entlastung des Vorstandes**

Der Vorstand ist mit 11 Pro-Stimmen und 3 Enthaltungen entlastet.

7. **Wahlen**

Reinhold Balzer übernimmt das Amt des Wahlleiters. Es wird beschlossen offen, durch Handaufheben, abzustimmen.

7.1 Vorstand: Sportwart

Es findet sich kein Kandidat für das Amt. *Reinhold* erklärt sich bereit, das Amt bis zu den nächsten Vorstandswahlen weiterhin kommissarisch wahrzunehmen.

7.2 Kassenprüfer

Gerd Jungnickel und *Karl-Heinz Bingen* erklären sich bereit, das Amt ein weiteres Mal zu übernehmen. Es wird über den Wahlvorschlag insgesamt abgestimmt. Die beiden werden einstimmig, bei zwei Enthaltungen, gewählt. Sie nehmen die Wahl an.

7.3 Wahl des Ehrenrates

Es werden zur Wahl des Ehrenrates vorgeschlagen: *Martin Grund, Karl-Peter Nielsen, Anne Schöppner, Olaf Ziemann* und *Manfred Pries*.

Martin und *Olaf*, die nicht anwesend sind, haben zuvor schriftlich erklärt, im Falle einer Wahl, diese annehmen zu wollen. Es wird über den Wahlvorschlag insgesamt abgestimmt. Die fünf werden einstimmig, bei zwei Enthaltungen, gewählt. Die übrigen drei Anwesenden nehmen die Wahl ebenfalls an.

8. Haushaltsvoranschlag für 2016 – (Vorstellung / Beschlussfassung)

Holger Plaasche erläutert den Haushaltsvoranschlag 2016. Der Haushaltsvoranschlag lag den Anwesenden in schriftlicher Form vor.

Der Haushaltsvoranschlag wird zur Abstimmung gestellt und einstimmig angenommen.

Verschiedenes

Thomas Kübler verleiht die Preise (Amazon Gutscheine) des letzten Fahrtenwettbewerbes. Der erste Preis geht an *Matthias Werner* und der zweite Preis an *Gerhard Jungnickl* für die von ihnen eingereichten Fahrtenberichte. Die Laufzeit des derzeitigen Fahrtenwettbewerbs endet am 31.05.2016.

Der Umweltobmann berichtet über zunehmende Schwierigkeiten beim Anstrich der Boote mit Antifouling. Zwar sind die derzeit verfügbaren Mittel, wie z.B. das weit verbreitete „vc17m“, gut geeignet, jedoch erfährt der Einsatz von Bioziden zunehmende Einschränkungen. Laut einer Erhebung des Umweltbundesamtes existieren derzeit in Deutschland etwa 200000 Bootsliegeplätze. Diese verteilen sich zu ca. 70% auf Süßwasser- und zu ca. 26% auf Brackwasserplätze. Für Vereine mit Bootsliegeplätzen ist daher derzeit die Anschaffung geeigneter Bootswaschplätze ratsam.



Die Termine für die Kurse im Herbst 2016 in der Ratiborstr. 17

- **Sportbootführerschein See (SBFS)**
beginnt am 05. September 2016 um 18:30 (8 Termine)
- **Sportküstenschifferschein (SKS)**
beginnt am 05. September 2016 um 18:30 (17 Termine)
- **Sportküstenschifferschein- Aufbaukurs (SKS) für Inhaber des SBFS**
beginnt am 05. Oktober 2016 um 18:30 (9 Termine)
- **Sportseeschifferschein (SSS)**
beginnt am 10. November 2016 um 19:00 (24 Termine)
- **Sporthochseeschifferschein (SHS)**
beginnt am 31. Oktober 2016 um 19:00 (22 Termine)
- **Funk SRC/LRC**
Nach Absprache



Wetterbericht

Der Deutsche Wetterdienst hat die Kurzwellenfrequenz für die gesprochenen Seewetterberichte gewechselt und sendet nun täglich um 06:00, 12:00 und 20:00 UTC auf **6180 kHz**.

(Gefunden unter www.serviceclubfuersegler.de)

Buchtipp

Stefan Kruecken: **Sturmwarnung** Das aufregende Leben von Kapitän Schwandt.

Mehr dazu hier: <http://spon.de/aeKH1>

Fahrtenwettbewerb 2016/17

Auch 2016 solltet ihr über eure Segeltörns wieder einen Bericht schreiben und diesen als Beitrag beim Fahrtenwettbewerb einreichen. Die Chancen einen der drei Preise zu gewinnen, sind wirklich hoch. Und die besten Berichte werden in der „Wurzel“ veröffentlicht.

Also - ran an die Logbücher und Photoalben!

Teilnahmebedingungen:

1. Teilnahmeberechtigt sind VdHSSB- Mitglieder.
2. An dem Törn muss mindestens ein VdHSSB-Mitglied teilgenommen haben.
3. Alle privaten oder vom VdHSSB organisierten Törns sind erlaubt.
4. Das Fahrtgebiet ist beliebig.
5. Die Teilnehmer sind mit einer Veröffentlichung in der Wurzel einverstanden.
6. Einsendeschluss für die Berichte ist der 31.05.2017



Eine unabhängige Jury wird nachfolgend benannte Kriterien anwenden, um die Fahrtenberichte zu bewerten:

- Informationsgehalt
- Aufmachung des Berichts (Seekartenausschnitte, Skizze der Route, Fotos usw.)
- Unterhaltungswert

Grundsätzlich gilt:

Wir freuen uns über jeden Bericht und sind gerne beim letzten Schliff redaktionell behilflich.

Schickt die Berichte bitte an:

Thomas Kübler, Hochstraße 20, 13357 Berlin

Eine zusätzliche digitale Übergabe als Word-Datei an vorstand@vdhssb.de würde mir für den Wurzeleinsatz viel Arbeit ersparen.

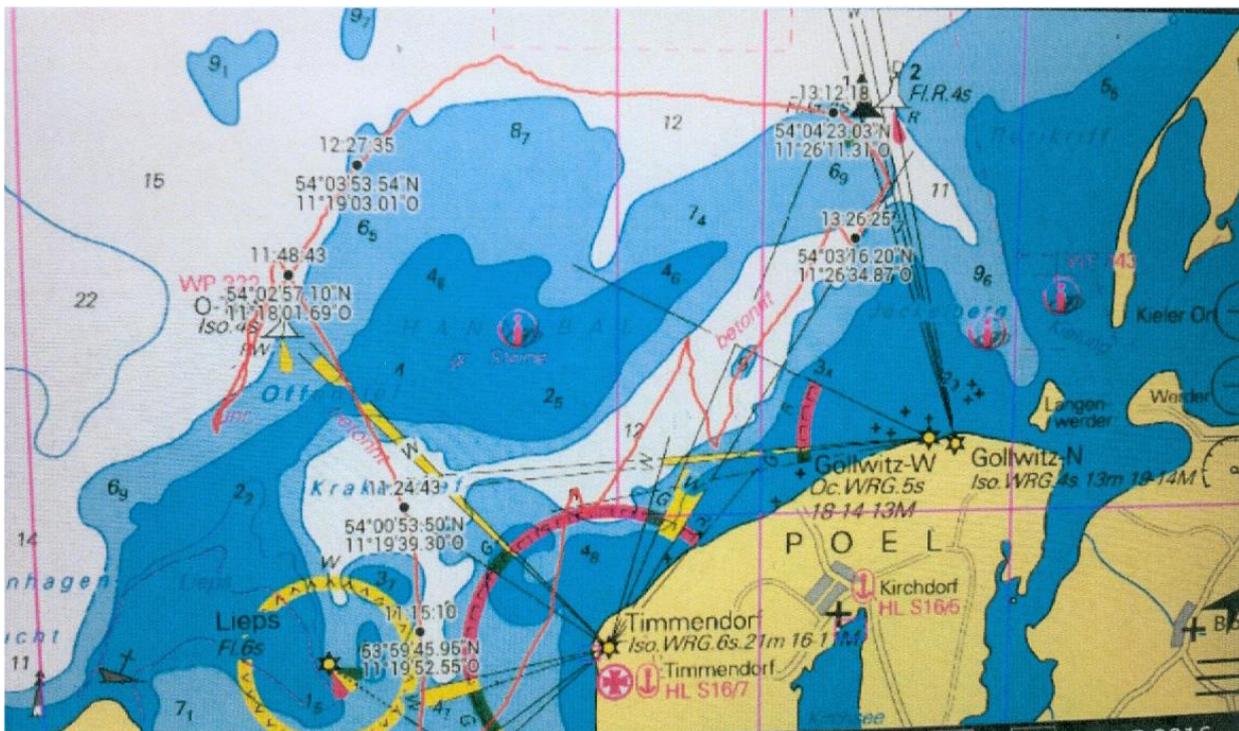


Pfingsten 2016 – Jeder fährt seinen eigenen Kurs oder wieviel Raum für Interpretation lassen Segelanweisungen

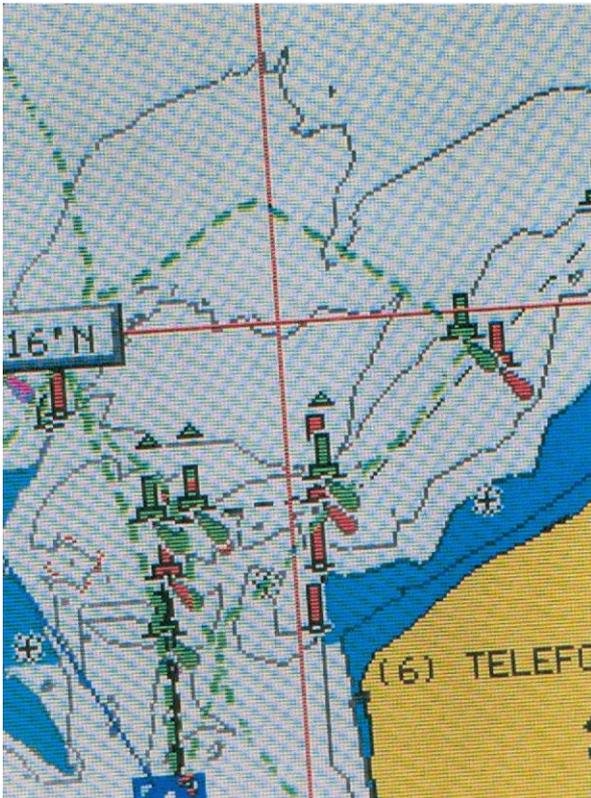
Die Pfingstregatta 2016 hatte schon vor dem Beginn /ihrem Start einige Besonderheiten. Die Hochdrucklage mit schönem, mildem Wetter war vorüber, jetzt sollten wir uns auf kalte und nasse Tage einstellen. Schlimmer war allerdings, dass von sechs gemeldeten Schiffen bereits zwei vor Pfingsten ausfielen. Bei einem Schiff kennen wir nicht den Hintergrund, bei der AQUARIUS (Reinhold) stellte sich eine Woche vorher beim Zuwasserlassen heraus, dass im Winterlager der Propeller gestohlen worden war. Zudem war noch das Ruderlager festgefressen und schwer bis gar nicht gängig. Mit diesen Reparaturschäden war eine Teilnahme aussichtslos.

Die Wetterprognose prophezeite stürmische, regnerische und kalte Regattatage. Für die erste Etappe (Burgtiefe nach Wismar) meldete sich ein Schiff wegen des Starkwindes ab. So starteten also drei gereifte Schiffe in die Pfingstregatta mit Kurs 170° und gut „eingepackten“ Crews, um sich vor dem kalten Wind zu schützen. So trotzten wir dem Wind und erreichten unsere Zieltonne vor Wismar gegen 14 Uhr (im Durchschnitt mit 7kn Fahrt). Da der Wind unter dichten Wolken auffrischte konnten wir die Segel gerade noch rechtzeitig bergen, da nun eine Hagelfront mit ca. 30kn Wind über uns herfiel. Das war doch nicht nötig! In Wismar gönnten wir uns noch einen Spaziergang zur Wasserkunst.

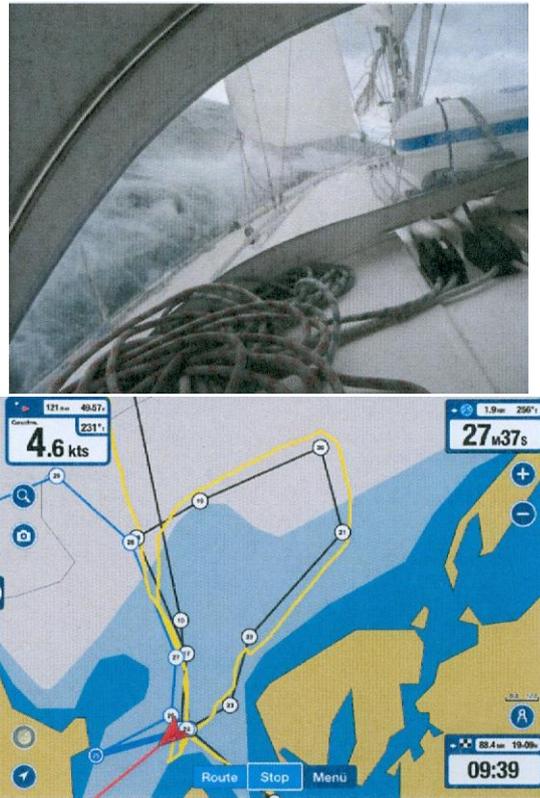
Für den nächsten Tag waren weiter Starkwind und Regenschauer angesagt. Mit dem Eindruck vom Vortag stimmten wir uns kurz ab, die Strecke ausfallen zu lassen oder zu verkürzen. Wir entschieden uns für's Segeln und verlegten den Start auf Wismar Tonne 19 (grün) sowie das Auslassen der Ansteuerungstonnen Offentief und Wismar. Der Kurs führte uns rechts herum um das Flach *Hannibal*. Die mündlichen Absprachen der neuen Segelanweisung wurden in der rauen Praxis auf See schließlich von allen Schiffen unterschiedlich interpretiert. Die Tracks (siehe Bilder) verliefen so unterschiedlich, dass wir auf die Wertung verzichten mussten. Es entstand der Eindruck, jeder macht, was er will, aber es lag tatsächlich an der missverständlichen Interpretation einer mündlichen Absprache. Fazit: nur schriftlich ist nachvollziehbar!



Kurs LAURA



Kurs LILLA FLICKA

Kurs TRAMUNTANA
(oben LAURA hart am Wind)

Dennoch hatten wir einen tollen Segeltag mit größtem Vergnügen – ohne Regen mit viel Sonne und einer steifen Brise. Wir fuhren mit zweitem Reff und bei Seegang von 1,5m, so dass die Steuerleute alle Hände voll zu tun hatten und sich bei der Schräglage den richtigen Halt zum Stehen suchen mussten. Abends schwärmten alle beim Spaziergang nach Boltenhagen von dem tollen Segelerlebnis. Die dritte Etappe (Boltenhagen nach Travemünde) wurde dann wieder nach der ursprünglichen Segelanweisung über O-Tonne Schwarzer Grund (vor Dahmeshöved) gefahren. Mit Hart-am-Wind-Kursen konnten wir die Strecke von rund 35 nm absegeln. Aber auch hier stellte sich die Frage, was heißt „durch Offentief“, durch das Tonnenpärchen oder einfach nur durch die Durchfahrt? Schließlich sind alle gut angekommen. Im Passathafen lagen wir dann alle nebeneinander und konnten unsere Erlebnisse austauschen. Es blieb Zeit für einen Abendspaziergang und eine Fährfahrt nach Travemünde (ein netter Fährmann empfahl uns die beste Kombination der Tickets). Leider konnten wir im Hochhaus in der 35. Etage nicht zum Cocktail einkehren, da das Restaurant um 17.30 Uhr schließt. Ansonsten werden in Travemünde auch um 18 Uhr die Bürgersteige hochgeklappt.

Am vierten Tag erwartete uns ein klarer sonniger Himmel und schwacher Wind. Die TRAMUNTANA unternahm noch eine kurze Hafensrundfahrt, musste sich dann aber beeilen, um pünktlich am Start einzutreffen. Nach dem Start konnten die Spi's gezogen werden und die Sonne wärmte uns. Freizeitstimmung machte sich breit. Das Glück hielt nicht lange, da der Wind einschlieft und schließlich auf Ost drehte. Mit leicht auffrischendem Wind hatten wir nun einen Anliegerkurs zur Tonne Schwarzer Grund und konnten nach Burgtiefe leicht abfallen. Gegen 18 Uhr waren alle Schiffe im Ziel. Im Bene Strandhotel wurde beim Abschlussessen die Reihenfolge der Schiffe verkündet. Schön, dass Sabine und Reinhold auch teilnahmen. Alle hoffen, dass bei den nächsten Regatten wieder mehr Schiffe teilnehmen!

- Olaf Ziemann -

Ergebnisse Pfingsten

| Schiff | Yst | 1. Etappe (10 Uhr) | | 3. Etappe (10 Uhr) | | 4. Etappe (10 Uhr) mit Spi | | Platz |
|-------------------------|-----|-----------------------|-------------------------|-----------------------|-------------------------|-------------------------------|-------------------------|----------|
| | | Ankunft | Berechnete Segelzeit | Ankunft | Berechnete Segelzeit | Ankunft | Berechnete Segelzeit | |
| LAURA (Kalla) | 90 | 13:55:20 | 4h 21m 29s | 16:02:20 | 6h 42m 36s | 18:01:00 | 9h 00m 27s | 3 |
| LILLA FLICKA (Lutz) | 108 | 14:56:45 | 4h 34m 36s | 16:19:00 | 5h 50m 56s | 18:05:00 | 7h 33m 16s | 2 |
| TRAMUNTANA (Stephan) | 87 | 13:51:35 | 4h 26m 11s | 15:03:15 | 5h 48m 34s | 15:59:00 | 6h 57m 27s | 1 |



Feierabendregatta 2016

Die Feierabendregatta fand dies Jahr vom 08. bis 10. Juni wie üblich vor Schildhorn statt. Rasmus war uns wohlgesonnen, so dass an allen drei Tagen bei ordentlichem bis gutem Wind ein schönes Dreieck gesegelt werden konnte.

| Endergebnis FAR 2016 | | | Verein | Segel Nr. | Schiffsname | Typ | WF 1 Pkt | WF 2 Pkt | WF 3 Pkt | Pkt Σ | Platz |
|-------------------------|-----------------|--------------|--------|--------------|-------------|---------------|----------------|----------------|----------------|----------|-------|
| Nr. | Name | Vor- name | | | | | | | | | |
| 1 | Altenhö- ner | Norbert | SVUH | GER 2586 | Smiley | Sailhorse | 4 | 8 | 8 | 20 | 7 |
| 2 | Biniasz | Marius | VWG | G 2935 | Hau Wech* | Sprinta Sport | 3 | 1 | 3 | 7 | 2 |
| 3 | Greisner | Inken | SVUH | GER 2610 | Inkus | Sailhorse | 1 | 2 | 1 | 4 | 1 |
| 4 | Hauke | Norgat | VWG | G 2397 | Phönix | Sailhorse | 2 | 3 | 2 | 7 | 3 |
| 5 | Knecht | Sabine | VWG | GER 420 | Champagne | Sprinta 70 | 6 | 6 | 5 | 17 | 5 |
| 6 | Rohrlack | Ursula | VWG | VA 3746 | Quo Vadis* | Varianta 65 | 7 | 5 | 6 | 18 | 6 |
| 7 | Theus | Nico | VWG | P 539 | Kreuzdahme | 15er JK | 5 | 4 | 4 | 13 | 4 |

* ohne Spi gemeldet



*Linksrum mit
Schwimmweste*



*Erst die Arbeit, dann
das Vergnügen*



*Regatta
Impressionen*



Schwein als Navigator

Eigentlich ist *Kiel* nur der unterste Längsbalken des Bootes. An ihm sorgen dann als Rippen die Spanten für die Stabilität der ganzen Konstruktion. Heute sagt man oft *Kiel*, wenn man eigentlich *Lateralplan* sagen sollte.

Im Plattdeutschen heißt *Kiel* zunächst *Keil* oder sogar *keilförmiger* Einschnitt. Dann gibt es noch den *Dunnerkiel*, der immer dann beschworen wird, wenn etwas Ungewöhnliches passiert. erinnert wird dabei an jenen Keil, der vom germanischen Gott des Donners namens Donar benutzt wurde. So merkwürdig es klingt: Der *Keil* lockt uns auf die falsche Fährte, wenn es gilt, die Herkunft von *Kiel* zu erforschen. Wir sollten dabei eher an *Kehle* denken. Dieses Wort heißt im Niederländischen auch *kiel*. Das Mittelniederdeutsche hatte noch *kil* und *kel*. Das schwedische *köl* ist ein weiterer Vertreter dieser Sippe. Der Vorfahre aber ist das indogermanische *gel-*, was etwa *verschlingen* bedeutet. Das Lateinische machte daraus *gula* (Schlund), und von dem wiederum wird der *Gully* abstammen. *Kiel* ist also in der Grundbedeutung *Hals*. Und in halsförmig gebogener Gestalt lief schließlich bei den Booten der Germanen vorn und achtern der Kielbalken aus. So kam auch das altenglische *cele* (Schiffsschnabel) ins Wörterbuch.

Und dann gibt es noch eine Querverstärkung auf dem Kielbalken, *Kielschwein* mit Namen. Es gibt viele lustige Erklärungen dafür, wie der Kiel zu seinem Schwein gekommen sein könnte.

Unfreundliche Skipper verleihen diesen Titel gerne an jene Mitfahrer, die mangels seemännischer oder gastronomischer Qualifikation keine wichtigen Aufgaben an Bord übernehmen können.

Fest steht das ehrwürdige Alter des Ausdrucks *Kielschwein*. Forscher meinen, dass im Kielraum früher tatsächlich Schweine gehalten wurden. Die Borstentiere sollen übrigens bei den Seeleuten der Phönizier eine Doppelfunktion gehabt haben: Einmal als Lieferanten für Frischfleisch, zum anderen aber sollten sie im Falle äußerster Seenot den lebensrettenden Posten des Navigators übernehmen.

Man war überzeugt davon, dass Schweine einen sechsten Sinn entwickeln, wenn es auf See den kürzesten Weg zum Land zu finden gilt. Wenn also das Schiff zu sinken drohte, warf man die Schweine ins Wasser und passte auf, in welche Richtung sie losschwammen. Dann brauchte man nur noch nachzuschwimmen und war gerettet.

Ob das so stimmt mit dem sechsten Schweinesinn, müssten Psychobiologen einmal nachprüfen.

Sollte das zu positiven Ergebnissen führen, müsste man Trans-Ocean-Seglern außer elektronischem Gerät dringend auch ein Navigator-Schwein empfehlen.

Aus:

Bordjargon - Dem Seemann aufs Maul geschaut

Marlies Schaper u. Peter Koll

Busse Seewald DSV Verlag

Adressliste VdHSSB e.V.

Internet Liegeplatz:
<http://www.vdhssb.de>

Anregungen, Kritik, Kommentare
vorstand@vdhssb.de

Bankverbindung
 Kreissparkasse Halle
 IBAN: DE21 4805 1580 0008 5220 54
 BIC: WELADED1HAW

Vorstand:

1. Vorsitzender: Reinhold Balzer
 Renschweg 12, 12353 Berlin
 ☎ 030 - 604 28 62
2. Vorsitzende/
 Ausbildungs-
 wartin : Regina Schädler
 Birkbuschstr. 47, 12167 Berlin
 ☎ 030 - 771 49 07
- Schriftführer: Bernhard Lewe
 Schillerstr. 6, 10625 Berlin
 ☎ 030 - 312 8740
- Kassenwart: Holger Plaasche
 Fraenkelufer 38, 10999 Berlin
 ☎ 030 - 99 54 97 35
- Sportwart:
 (kommissarisch) Reinhold Balzer
 Renschweg 12, 12353 Berlin
 ☎ 030 - 604 28 62
- EDV-Obmann: Bernhard Lewe
 Schillerstr. 6, 10625 Berlin
 ☎ 030 - 312 8740
- Jugendwartin Mechthild Böttcher
 Stubenrauchstr. 23/24,
 12161 Berlin
 ☎ 030 - 859 15 95
- Fahrtenobmann: Thomas Kübler
 Hochstr. 20, 13357 Berlin
 ☎ 030 - 465 27 99
- Umweltobmann: Gunter Böttcher
 Stubenrauchstr. 23/24,
 12161 Berlin
 ☎ 030 - 859 15 95



Ehrenrat:

- Martin Grund ☎ 0177 – 667 10 39
- Karl-Peter Nielsen ☎ 030 - 792 63 48
 eMail: dr.nielsen@nielsen.-gmbh.de
- Anne Schöppner ☎ 033701 - 74 54 46
- Olaf Ziemann ☎ 03322 - 24 00 52